



Montag, 21.10., 18:30 Uhr
Casino, Ohmbachgasse 1

Kästner und der kleine Dienstag

Spielfilm (102 min.)

Regie: Wolfgang Murnberger

Drehbuch: Dorothee Schön

Filmgeschichte von **Erich Kästner**

Eintritt: 10 Euro, mit Gutschein 5 Euro



screenshot aus www.youtube.com/watch?v=NDTG4cBdJ50

Als 1931 der Kinderbuch-Bestseller „Emil und die Detektive“ verfilmt wird und seinen Schöpfer Erich Kästner zu einem berühmten Mann macht, entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem kinderlosen Schriftsteller und dem vaterlosen Hans. Er ist der neunjährigen Kinderdarsteller des „kleinen Dienstag“ im Film „Emil und die Detektive“. Doch die Freundschaft wird unter der Herrschaft des Faschismus auf eine harte Probe gestellt, als Kästners Bücher verboten und verbrannt werden.



Dienstag, 22.10., 19:00 Uhr
Martinushaus, Treibgasse 26

Kästner, Krieg und Frieden

Lieder, Gedichte, Texte im 50. Todesjahr

Rezitation und Textvortrag:

Peter Diekmann, Dorothea Litzba,
Ludwig Stauner, Brigitte Remer

Lieder:

Reinhard Frankl (Gitarre u. Gesang)

Eintritt: Spende Hutkasse



Hintergrundfoto: privat; Porträt CC BY-SA 3.0

Kästner soll an diesem Abend vornehmlich selbst zu Wort kommen. Im Mittelpunkt des ersten Teils steht die Entwicklung zum Anti-Militaristen: beißend satirische Gedichte mit oft schonungslosen Kriegsbildern. Im zweiten Teil dominieren Auszüge aus erzählenden Texten, in denen er Kritik an der Kriegslogik insgesamt übt, aber auch Vorschläge für nachhaltigen Frieden macht. Die umrahmenden Lieder - soweit nicht Kästner-Vertonungen - unterstreichen die Botschaften und stellen Zeitbezüge her.



Donnerstag, 24.10., 19:00 Uhr
Café Krem, Riesengasse 10

Liebe – Weisheit – Melancholie

Vortragslieder vom Stürmer-Wolf-Trio, garniert mit Erich Kästner

Musik: Frank Otto Stürmer (Akkordeon), Joachim Wolf (Gesang) und Dirk Harling (Kontrabass)

Textvortrag: Günther Thünemann und Martin Hahn

Eintritt: Spende Hutkasse

Reservierung über: 06021-4511227 u.
benjamin-henchman@t-online.de



Foto: privat

Das Aschaffener Trio bietet Vortragslieder in deutscher Sprache dar. Viele der Stücke entführen uns in die verträumten Kneipen und Varietés des frühen letzten Jahrhunderts. Ein Schwerpunkt des Abends liegt auf dem Schriftsteller Erich Kästner.



Sonntag, 27.10., 18:00 Uhr
Bachsaal, Pfaffengasse 13

„Leben ist immer lebensgefährlich“

Literarisch-musikalischer Abend zu Erich Kästner

**Vortrag: Albrecht Sylla, Martin Hahn
Gesang: K.-H. Koch, Maren Sequens
Klavier: Suzanne Klimek**

Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro

Anmeldung: m-hahn@t-online.de



Foto: CC0 1.0

Durch Kinderbücher wie „Emil und die Detektive“ wurde Erich Kästner weltberühmt. Einen besonderen Schwerpunkt seines Werks bilden Gedichte, in denen er Ungerechtigkeit

in der Gesellschaft und Militarismus kritisiert. Die Nationalsozialisten verbrannten und verboten deshalb seine Bücher. Dennoch emigrierte er nicht ins Ausland. Die BesucherInnen des literarisch-musikalischen Abends begegnen dem Schriftsteller und Menschen Kästner in einer Mischung aus biografischen Informationen, Werksauszügen und musikalischen Beiträgen.



Zusätzlich zu den Abendveranstaltungen führt die **Erich-Kästner-Grundschule** in Alzenau zu Ehren ihres Namensgebers und in Zusammenarbeit mit LesARTen am **Freitag, 25.10. von 9:30 - 11:30 Uhr** ein „Wandertheater“ durch. Unter dem Motto „**Konferenz der Tiere**“ können die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Darbietungen teilnehmen. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Musiker **Karl-Heinz Koch** (Akkordeon). Interessierte können sich hier anmelden: verwaltung@gs-alzenau.de

„Wir brauchen Kästner!“ titelte die „Jüdische Allgemeine“ zum 29.7., an dem sich sein Todestag zum 50. Mal jährte. Im Februar war sein 125. Geburtstag gefeiert worden. So steht die LesARTen-Woche 2024 im Zeichen des Schriftstellers Erich Kästner. Unter dem Motto „Und wo bleibt das Positive, Herr Kästner?“ werden fünf unterschiedliche Veranstaltungen angeboten, die literarische und musikalische Elemente verbinden.

- Eine Veranstaltungsreihe der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Aschaffenburg-Miltenberg mit Unterstützung von Attac Aschaffenburg-Miltenberg und dem Aschaffener Freidenker e. V.

V.i.S.d.P.: M. Hoffmann, Dorfstr. 1, 63768 Hösbach
Druck: druckwerk Druckerei GmbH München

Literaturwoche 21. bis 27.10.24



Und wo bleibt das Positive, Herr Kästner?



1899 - 1974

Porträt an der „Kästner-Passage“, Dresdner Neustadt CC BY-SA 3.0